Ressort: Auto/Motor

Dobrindt prüft Verschärfung der Zulassungskriterien für neue Pkw

Berlin, 16.10.2015, 16:07 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) lässt aus Anlass des VW-Abgasskandals prüfen, ob die Autohersteller künftig dazu verpflichtet werden sollten, ihre Motorsoftware offenzulegen. Wie sein Ministerium auf Anfrage des Nachrichten-Magazins "Der Spiegel" mitteilte, sollten die Kriterien zur Abnahme neuer Pkw verschärft werden, indem das "Erkennen und Verhindern von rechtswidrigen Abschaltvorrichtungen" der Abgasreinigung, sogenannter "defeat devices", Bestandteil der "Weiterentwicklung" europäischer Zulassungsvorschriften wird.

Um elektronische Abgastrickserien in neuen Pkw-Typen zu erkennen, müssten die Prüfer von TÜV und Dekra allerdings Zugang zur Motorsoftware erhalten – den aber verweigern die deutschen Autohersteller bisher systematisch. Ob die Offenlegung der Motorsoftware Teil der Zulassungsverschärfung sein sollte, heißt es in Dobrindts Ministerium, sei "zu prüfen". Zwar verpflichtet eine EU-Verordnung aus dem Jahr 2007 die Hersteller dazu, Prüfdiensten Zugang zu ihren Steuergeräten zu verschaffen. Die Bundesregierung hat diese Vorschrift allerdings bislang nicht durchgesetzt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-61757/dobrindt-prueft-verschaerfung-der-zulassungskriterien-fuer-neue-pkw.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com